
Do 24.4.
20:00

«Queere Tiere»
– ein ungehöriger Liederabend
von Soya the Cow & Piano Prince
Daniel Hellmann & Coco Schwarz

Musiktheater/Performance



GARE DU NORD

Einleitung

«Queere Tiere» ist ein Abend zwischen Drag-Show und musikalischem Erzähltheater. Die beiden vielseitigen Musik-Talente Daniel Hellmann und Coco Schwarz treten in ihren Kunstfiguren «Soya the Cow» und «Piano Prince» auf und erzählen von der Vielfalt an Sexualitäten, Liebes- und Lebensformen im Tierreich. Ausgehend von ihrer persönlichen Perspektive als queere Menschentiere verweben sie Geschichten von realen queeren Tieren und Tieren aus Mythen und Märchen, wobei das Thema der Transformation als roter Faden durch den Abend führt – musikalisch und inhaltlich.

Lassen Sie sich auf eine schillernd-faszinierende Show ein, in der hybride Mensch-Tier-Fabelwesen mit homosexuellen Löwen, bisexuellen Giraffen und Transgender-Fischen koexistieren.

«Ich stelle mir manchmal vor, wie es wohl sein mag, als Regenwurm verliebt zu sein, mit 5 Herzen und zwei Geschlechtern. 10 Herzen Liebe!»

Das Duo

Seit mehreren Jahren reist Daniel Hellmann mit der international bekannten Drag-Figur «Soya the Cow» um die Welt, singt sich in die Herzen des Publikums und dreht ihm dabei nachhaltig die Perspektive. Coco Schwarz ist Konzertpianist:in, Komponist:in und wirkt als vielseitige, genreübergreifende Künstler:in, u.a. als «Piano Prince». Seit dem Studium an der HEMU Lausanne verbindet die beiden eine enge Zusammenarbeit, z.B. im Tanztheaterstück «K.» und im Musiktheater «Nach Lampedusa – Wandererfantasien».

Buchtipps:

- «Queere Tiere: Queere Perspektiven auf Veganismus und Mensch-Tier-Verhältnisse» – Hrsg: India Kandel (2013)
- «Sex in the Sea: Our Intimate Connection with Sex-Changing Fish, Romantic Lobsters, Kinky Squid, and Other Salty Erotica of the Deep» – Marah J. Hardt (2017)
- «Evolution's Rainbow – Diversity, Gender, and Sexuality in Nature and People», Joan Roughgarden (2013)
- «Tierstudien – Tiere und Geschlecht» – Hrsg: Jessica Ullrich / Mieke Roscher (2023)
- «Biological Exuberance: Animal Homosexuality and Natural Diversity» – Bruce Bagemihl (2000)
- «Tiere sind queer, genauso wie wir» – Ruby Fuchs (2024)

Daniel Hellmann

Daniel Hellmann ist Tanz- und Theaterschaffende:r, Sänger:in und Performer:in. Hellmann studierte Philosophie an der Universität Zürich, Gesang an der HEMU Lausanne und Theater/Performance an der HKB Bern. Seit 2012 kreiert Hellmann in wechselnden Kollaborationen mit dem Verein «3art3» Stücke, welche Performance, Sprache, Musik und Bewegung vielschichtig verweben. Hellmanns Arbeiten untersuchen Körper, Körperbeziehungen und Begehren und hinterfragen gesellschaftliche Normen in den Feldern von Sexualität, Menschen- und Tierrechten. Hellmanns Performances wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem «June Johnson Dance Prize» 2015 und zu bedeutenden Plattformen eingeladen, wie Sélection Suisse en Avignon 2015 («Traumboy»), Swiss Selection Edinburgh 2019 («Traumboy & Traumgirl») und Swiss Dance Days 2019 («Requiem for a piece of meat»). Seit 2018 performt Hellmann mit der Kunstfigur «Soya the Cow» und hat als «Soya» u. a. das Solostück «Dear Human Animals» (2020), das Musikalbum «Purple Grass» (2021) und mehrere Musikvideos herausgebracht. 2023 erhielt Daniel Hellmann für «Soya the Cow» die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich.

Coco Schwarz

Coco Schwarz weist eine identitätsreiche und genreübergreifende Karriere auf. Als Pianist:in weltweit getourt, lebt und arbeitet Coco in Zürich und verzichtet auf jegliche klassische Kategorisierung sowohl in der Kunst als auch im Privaten. Das Experimentelle trifft bei Schwarz auf weitläufige Resonanz. Als Mitbegründer:in des «Arte Animi pianoduo» mit Yuka Munehisa sowie des vielstimmigen und experimentellen «Ensemble Proton Bern» für zeitgenössische Musik tritt Coco mit dem modernen Flügel, dem Hammerflügel, Cembalo und Klavichord, aber auch mit vielzähligen elektronischen Tasteninstrumenten auf. Kompositionen für Performance, Installation und Film gehören bei Schwarz ebenfalls zum Werk.

Parallel zur Musikkarriere entsteht ein vielseitiges Œuvre an filmischen und installativen Arbeiten – oft in Zusammenarbeit mit Alina Kopytsa oder der Choreographin Emilia Giudicelli. Coco Schwarz ist Gewinner:in zahlreicher internationaler Wettbewerbe und Stipendiat:in vieler Stiftungen und Preise. CD-Aufnahmen sind bei Musiques Suisses, Harmonia Mundi und Kairos erschienen.

Mitwirkende	Daniel Hellmann aka «Soya the Cow» (Künstlerische Leitung/Performance/Gesang/Text); Coco Schwarz aka «Piano Prince» (Künstlerische Leitung/Performance/Piano/Komposition); Anne Welenc (Endregie); Theres Indermaur (Bühne/Requisite/Licht); Benjamin Auer, Olivier Famin (Technik); Gui Mauad (Kostüme); Olivia Schenker (Video, Fotos); Regula Spirig (Produktionsleitung); Moin Moin Productions (Touring); Koproduktion mit sogar theater Zürich, Bühne Aarau
Programm	Daniel Hellmann (*1985) & Coco Schwarz (*1983): «Queere Tiere» (UA, 2024)
Dauer	Ca. 90 Minuten ohne Pause
Info	Explizite sexuelle Sprache, flackernde Lichter. Altersempfehlung: Ab 12 Jahren
Foto	© Olivia Schenker
Links	www.coco-schwarz.ch www.piano prince.ch www.daniel-hellmann.com www.soyathecow.com

Danke	<p>schweizer kulturstiftung</p> <p>prohelvetia</p> <p>AARGAUER KURATORIUM</p> <p> Kanton Zürich Fachstelle Kultur</p> <p> SIS Schweizerische Interpretenstiftung</p> <p> Stadt Zürich Kultur</p> <p>SSA société suisse des SUBURBS</p> <p> MIGROS Kulturprozent</p> <p> pro argovia stiftet kultur</p> <p>ERNST GÖHNER STIFTUNG</p>
-------	--

SCHWARZWALDALLEE 200
CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL
WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH